

Biorphen[®]

Phenylephrin-HCl

Jetzt in zwei Stärken

Biorphen[®] 10 mg/ml

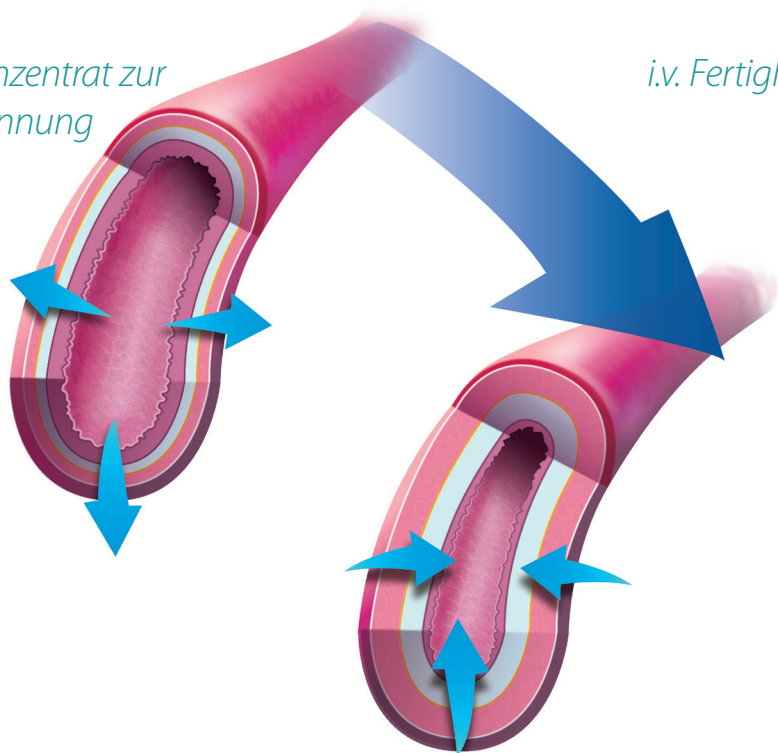
Injektionslösung

Biorphen[®] 0,1 mg/ml

Infusionslösung

*i.v. Konzentrat zur
Verdünnung*

i.v. Fertiglösung



Zur Behandlung einer akuten Hypotension
während einer Spinal- oder Allgemeinanästhesie

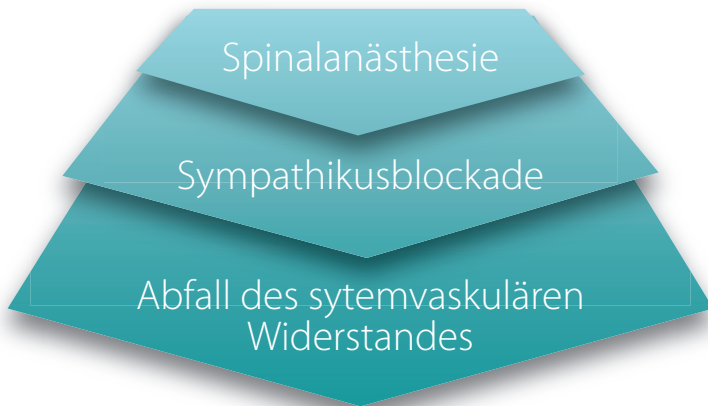
Sintetica[®]

ESTABLISHED 1921

Gute Kontrollierbarkeit der Hypotension¹

kurze Anschlagzeit + kurze Wirksamkeit = Sehr gut steuerbar

Ein starker, selektiver und gut dokumentierter α_1 -Rezeptor-Agonist^{4,5}



„Phenylephrin ist der am besten untersuchte Vasopressor zur Therapie einer Hypotonie in der Geburtshilfe und kann mittlerweile als Mittel der Wahl betrachtet werden. Eine Kombination mit anderen Substanzen bietet keine Vorteile.“¹

Einsatz bei der Sectio Caesarea

Vorteile für Mutter und Kind¹

- Gute hämodynamische Stabilität
- geringe Rate an Azidosen
- bessere Blut-pH-Werte

Einsatz in der Kardio- und Gefäßchirurgie

Vorteile^{2, 3, 4}

- *Koronare Herzkrankheit, Bypass-Operation:* Steigerung des MAP und der Koronardurchblutung
- *Aortenstenosen:* Steigerung des MAP ohne Beeinträchtigung der Ventrikelfunktion
- *Rechtsventrikuläre Obstruktion:* Steigerung von pulmonalem Blutfluss und Oxygenierung
- *Carotis-Chirurgie:* Steigerung des MAP

Anwendung und Dosierung

Biorphen® 10 mg/ml⁴

i.v. Konzentrat zur Verdünnung

Verdünnung für die i.v.-Applikation:

1 Ampulle Biorphen 10 mg/ml (entspr. 10 mg Phenylephrin-HCl) in 500 ml 5%iger Glukose-lösung oder 0,9%iger Kochsalzlösung

Dosierung als Dauerinfusion i.v.

- 180 µg/min initial (entspr. 9 ml verdünnte Biorphen 10 mg/ml-Lösung)
- je nach Ansprechen 25–100 µg/min (entspr. 1,25–5 ml verdünnte Biorphen 10 mg/ml-Lösung)

Dosierung als Bolus s.c. oder i.m.

- 2–5 mg initial
- je nach Ansprechen weitere Gaben von 1–10 mg möglich

Biorphen® 0,1 mg/ml⁵

i.v. Fertiglösung

Dosierung als Bolusinjektion i.v.

- Die übliche Dosis beträgt 50 µg; diese Dosis kann bis zum Erreichen der gewünschten Wirkung wiederholt verabreicht werden.
- Bei schwerer Hypotonie kann die Dosis erhöht werden, darf jedoch 100 µg pro Bolus nicht überschreiten.

Dosierung als Dauerinfusion i.v.

- Initial 25–50 µg/min bis zu 180 µg/min.
- Die Dosis kann zur Aufrechterhaltung eines systolischen Blutdrucks nahe dem Normalwert erhöht oder vermindert werden.
- Dosen zwischen 25–100 µg/min haben sich als wirksam erwiesen.

Biorphen 10 mg/ml Injektionslösung. Wirkst.: Phenylephrinhydrochlorid **Zus.:** Eine 1 ml-Ampulle enthält 10 mg Phenylephrinhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid; Salzsäure 1 N, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.:** Behandlung einer Hypotonie während einer Spinal- oder Allgemeinanästhesie. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Hypertonie oder periphere Gefäßerkrankung wegen des Risikos für Gangrän oder Gefäßthrombose; gleichzeitige Anwendung mit indirekten Sympathomimetika (Ephedrin, Methylphenidat, Pseudoephedrin) oder Alpha-Sympathomimetika zur oralen und/oder nasalen Anwendung (Etilefrin, Midodrin, Naphazolin, Oxymetazolin, Synephrin, Tetryzolin, Tuaminoheptan, Tymazolin) wegen des Risikos einer Vasokonstriktion und/oder hypertensiven Krise; gleichzeitige Anwendung mit nicht selektiven Monoaminoxidase (MAO)-Hemmern (oder innerhalb von 2 Wochen nach deren Absetzen) wegen des Risikos für paroxysmale Hypertonie und potenziell tödliche Hyperthermie; schwere Hyperthyreose. **Nebenw.:** Die meisten Nebenwirkungen von Phenylephrin sind dosisabhängig und eine Folge des erwarteten pharmakodynamischen Profils. Die *häufigsten* Nebenwirkungen sind: Bradykardie, hypertensive Episoden, Übelkeit, Erbrechen; unter hohen Dosen häufiger Hypertonie. Häufigkeit *nicht bekannt*: Überempfindlichkeit; gestörter Glukosemetabolismus; Euphorie, Agitiertheit, Angst, psychotische Zustände, Verwirrtheit; Kopfschmerzen, Kribbeln, Völlegefühl im Kopf, Nervosität, Schlaflosigkeit, Parästhesie, Tremor; Mydriasis, Verschlechterung eines bestehenden Engwinkelglaukoms; Reflexbradykardie, Arrhythmie, Tachykardie, Herzstillstand, Angina pectoris, Palpitationen, Myokardischämie; Hirnblutung, Hypertonie, Hypotonie mit Schwindelgefühl, Bewusstlosigkeit, Hitzegefühl, Kältegefühl der Haut, Blässe; Dyspnoe, Lungenödem; Schwitzen; Diaphoresis, Piloerektion, Blässe der Haut; Miktionschwierigkeiten, Harnretention; an der Injektionsstelle Hautnekrose nach Extravasation. **Warnhinw.:** Zur subkutanen oder intramuskulären Injektion. Nur zum einmaligen Gebrauch. Sofort nach dem ersten Öffnen verwenden.

Pharmazeut. Untern.: Sintetica GmbH | Albersloher Weg 11 | D-48155 Münster | Tel.: +49 (0)251 915965-0 | Fax: +49 (0)251 915965-29 E-Mail: kontakt@sintetica.com **Verkaufsabgr.:** Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** April 2017.

Biorphen 0,1 mg/ml Infusionslösung. Wirkst.: Phenylephrinhydrochlorid **Zus.:** Jeder ml enthält 0,1 mg des Wirkstoffs Phenylephrinhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid; Salzsäure 1 N, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.:** Behandlung einer Hypotonie während einer Spinal- oder Allgemeinanästhesie. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Hypertonie oder periphere Gefäßerkrankung wegen des Risikos für Gangrän oder Gefäßthrombose; gleichzeitige Anwendung mit indirekten Sympathomimetika (Ephedrin, Methylphenidat, Pseudoephedrin) oder Alpha-Sympathomimetika zur oralen und/oder nasalen Anwendung (Etilefrin, Midodrin, Naphazolin, Oxymetazolin, Synephrin, Tetryzolin, Tuaminoheptan, Tymazolin) wegen des Risikos einer Vasokonstriktion und/oder hypertensiven Krise; gleichzeitige Anwendung mit nicht selektiven Monoaminoxidase (MAO)-Hemmern (oder innerhalb von 2 Wochen nach deren Absetzen) wegen des Risikos für paroxysmale Hypertonie und potenziell tödliche Hyperthermie; schwere Hyperthyreose. **Nebenw.:** Die meisten Nebenwirkungen von Phenylephrin sind dosisabhängig und eine Folge des erwarteten pharmakodynamischen Profils. Die *häufigsten* Nebenwirkungen sind: Bradykardie, hypertensive Episoden, Übelkeit, Erbrechen; unter hohen Dosen häufiger Hypertonie. Häufigkeit *nicht bekannt*: Überempfindlichkeit; gestörter Glukosemetabolismus; Euphorie, Agitiertheit, Angst, psychotische Zustände, Verwirrtheit; Kopfschmerzen, Kribbeln, Völlegefühl im Kopf, Nervosität, Schlaflosigkeit, Parästhesie, Tremor; Mydriasis, Verschlechterung eines bestehenden Engwinkelglaukoms; Reflexbradykardie, Arrhythmie, Tachykardie, Herzstillstand, Angina pectoris, Palpitationen, Myokardischämie; Hirnblutung, Hypertonie, Hypotonie mit Schwindelgefühl, Bewusstlosigkeit, Hitzegefühl, Kältegefühl der Haut, Blässe; Dyspnoe, Lungenödem; Schwitzen; Diaphoresis, Piloerektion, Blässe der Haut; Miktionschwierigkeiten, Harnretention; an der Injektionsstelle Hautnekrose nach Extravasation. **Warnhinw.:** Zur intravenösen Injektion oder Infusion. Darf vor der Infusion nicht verdünnt werden. Nur zum einmaligen Gebrauch. Sofort nach dem ersten Öffnen verwenden.

Pharmazeut. Untern.: Sintetica GmbH | Albersloher Weg 11 | D-48155 Münster | Tel.: +49 (0)251 915965-0 | Fax: +49 (0)251 915965-29 E-Mail: kontakt@sintetica.com **Verkaufsabgr.:** Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** April 2017.

¹ Erler I, Gogarten W. Geburtshilfliche Anästhesie – Hypotonieprophylaxe und -therapie bei Regionalanästhesien zur Sectio. *Anästhesiol Intensivmed Notfallmed Schmerzther* 2007; 3:208–213

² Ertmer C, Morelli A, Westphal M, The role of phenylephrine in perioperative medicine. In: Vincent J, editor. *Yearbook of intensive care and emergency medicine*, Heidelberg: Springer-Verlag; 2009; 483–497.

³ Goertz AW, Lindner KH, seefelder C et al., Effect of phenylephrine bolus administration on global left ventricular function in patients with coronary artery disease and patients with valvular aortic stenosis. *Anesthesiology* 1993; 78: 834–841

⁴ Fachinformation Biorphen 10 mg/ml Injektionslösung, Stand April 2017

⁵ Fachinformation Biorphen 0,1 mg/ml Infusionslösung, Stand April 2017

Sintetica GmbH
Albersloher Weg 11
D-48155 Münster
Tel. +49 251.915965-0
Fax +49 251.915965-29

kontakt@sintetica.com
www.sintetica-deutschland.de

Sintetica[®]
ESTABLISHED 1921